

In einer anderen Welt

Von AnimeFan2810

Kapitel 7: Spezialkapitel: Reaktion der Anderen

Ich entschuldige mich im Voraus für ein paar Sichten wie zum Beispiel Dragon. Da Dragon nicht sehr oft in der Geschichte vorkommt, kann ich seine Sicht nicht so gut beschreiben

Hoffe das Kapi gefällt euch trotzdem.

LG

AnimeFan

Dragon

Gerade bin ich aus einem Land wiedergekehrt. Es hat sich uns freiwillig angeschlossen. Die Marine hat immer noch nicht herausgefunden, wo ich mich aufhalte. Gerade musste ich wieder an die Ereignisse vor ein paar Tagen denken. Die Presse gab bekannt, dass Monkey D. Ruffy, mein Sohn, noch lebte. Ich habe niemals daran geglaubt. Ein klein wenig bereute ich es, dass ich ihn nicht selber aufgezogen habe. Ich mache mich auf den Weg an die frische Luft, da ich dort besser nachdenken konnte.

Doch als ich an der Zeitung vorbei ging, zog etwas meine Aufmerksamkeit auf sich. Ich nahm die Zeitung mit nach draußen, um sie mir genauer anzugucken. Und was ich da las, lies mich für einen kurzen Moment lächeln. Mein Sohn war nun also Piratenkaiser. Irgendwie erfüllte es mich mit Stolz, dass er es so weit geschafft hat. War aber auch kein Wunder bei der Familie. Doch irgendwie bereitete es mir auch Sorgen. Auch, wenn ich Ruffy nicht aufgezogen habe, so machte ich mir doch Sorgen. So wie ein Vater sich nun mal um sein Kind sorgt.

Shanks

Wir machten gerade auf einer unbewohnten Insel halt. Hier gab es so gut, wie nur Dschungel. Nicht einmal die Zeitungsmöwe tauchte auf, was mich als Piratenkaiser nicht sehr praktisch war. Lächelnd dachte ich an die Zeit im Windmühlendorf. Vor ein paar Tagen stand etwas über Ruffy und die Fischmenscheninsel etwas in der Zeitung. Irgendwie vermisste ich den „Kleinen“, der jetzt wahrscheinlich gar nicht mehr so klein war. Er hat es echt zu etwas gebracht. Ich glaube, wenn ich ihm das nächste Mal begegne überlasse ich ihm den Strohhut. Strohhut Ruffy ohne Strohhut klingt schon komisch. Abrupt wurde ich aus meinen Gedanken gerissen, als auf einmal ein Crewmitglied angerannt kam.

„Fa-falkenauge kommt!“ Doch das brauchte er nicht mehr sagen, denn Mihawk stand schon hinter ihm.

„Schon das neuste mitbekommen?“

„Das mit der Fischmenscheninsel?“

„Nein.“ Jetzt hatte er mich neugierig gemacht. Trotz der Tatsache, dass ich erwachsen war, verhielt ich mich oft immer noch wie ein Kind.

„Es gibt einen neuen Kaiser.“

„Wen?“ Er hatte meine komplette Aufmerksamkeit und auch die von Yasopp, Ben und Lou. Doch anstatt mir zu antworten, schmiss er mir einfach nur die Zeitung zu, die ich neugierig, überrascht, aber auch teilweise geschockt betrachtete. Doch dann fing ich an zu grinsen. Er hat es tatsächlich weit gebracht. Vielleicht ist es Zeit für einen kleinen Besuch.

„Leute das muss gefeiert werden! Auf den neuen Piratenkaiser Monkey D. Ruffy!“

Ich sah, wie Lou sich verschluckte, und auch Ben und Yasopp schockte diese Nachricht im ersten Moment. Doch dann fingen alle an zu grinsen und brachten den Alkohol. Wir feierten nicht nur den Tag, sondern auch die Nacht durch. Ruffy war es einfach wert.

Im Windmühlendorf

„Auf Ruffy!“ schrien alle in Makinos Bar und fingen an zu trinken. Kurz danach hörte man auch schon den Bürgermeister schreien.

„Wie könnt ihr nur auf ihn trinken. Das so ein Rabauke auch noch aus unserem Dorf kommt.“

„Ach kommen sie schon. Wir können stolz auf Ruffy sein. Er hat so viele Schwierigkeiten überstanden. Ist doch schön, wenn er Spaß hat. Er hat gute Freunde gefunden. Ich bin froh, dass er über Ace Tod hinweg ist.“, sagte nun Makino.

„Das ist alles nur Shanks Schuld.“

Doch Makino hörte dem Bürgermeister nicht zu. Zu sehr war sie in Gedanken versunken.* Du hast das Richtige getan Ace. Schade, dass du deinen kleinen Bruder jetzt nicht sehen kannst. Wir vermissen dich alle. Garp gibt sich die Teilschuld an deinem Tod. Er leidet, weil er es nicht verhindern konnte. Hoffentlich geht es dir da oben gut.*

„Auf Ruffy!“

„Hört auf damit!“

Dadan

Wie immer lag ich in unserer Hütte und wartete auf irgendwelche Neuigkeiten. Heute ist Dogura losgegangen. Magura ist mitgegangen. Wahrscheinlich ist wie immer nichts passiert. Obwohl, vor ein paar Nachrichten stand wieder etwas über Ruffy in der Zeitung. Mit der Zeit haben wirklich viele gedacht, dass er tot ist, da man zwei Jahre lang nichts von ihm gehört hat. Ruffy war für mich wie eine Art Sohn. Immerhin habe ich ihn zehn Jahre seines Lebens „aufgezogen“.

„Boss, du wirst es nicht glauben!“ Dogura und Magura waren anscheinend wieder da.

„Ist etwas Wichtiges passiert?“, fragte ich desinteressiert und nahm einen Schluck von meinem Sake. Wer weiß, was sie schon wieder für wichtig halten.

„Ruffy ist einer der vier Kaiser!“, schrie Dogura nun. Prompt spuckte ich das Getränk wieder aus.

„Ist das dein ernst?“

„Mein voller.“

Während ich diese schockierende Nachricht verdaute, erzählten sie es den Anderen.

Ruffy, du hast es echt zu etwas gebracht. Ace wäre sicher stolz auf dich.

Auf den Inseln der anderen Crewmitglieder ging es ähnlich zu, wie im Windmühlendorf. Zorros Lehrmeister hatte Probleme mit den ganzen Kindern, da sie Zorro als Vorbild nahmen. Auf Syrop glaubte man immer noch nicht, dass Lysop ein berüchtigter Pirat sein soll. Alle außer Kaya, Zwiebel, Möhre und Paprika dachten das jedenfalls. Im Baratie wurde wieder gefeiert. In Namis Heimatstadt ging es ähnlich wie im Windmühlendorf zu, nur das Genzo den Bürgermeister verkörperte. Auf Drumm freute Doktor Kuleha sich zusammen mit Dalton für Chopper und die Strohhüte. Die Familie Franky und Eisberg waren stolz auf Franky. Und auch Vivi in Alabasta freute sich für ihre Freunde.